

Jahresbericht 2009

Liebe Freunde von noon.ch

noon.ch darf einmal mehr auf ein Jahr zurückblicken, in welchem der Verein wertvolle, nachhaltige Unterstützung leisten konnte. Die begünstigten Hilfsprojekte in Indien können mit dieser Hilfe nicht nur ihr Fortbestehen sicherstellen, es ermöglicht ihnen vielmehr auch ihre Aktivitäten auszudehnen und gleichzeitig den Professionalitätsgrad zu erhöhen. Alle diese Entwicklungen erfolgen immer mit der Zielsetzung, ihre Autonomie so weit zu erhöhen, dass die (insbesondere finanzielle) Abhängigkeit von noon.ch innert nützlicher Frist hinfällig wird. Ein solcher Zyklus stellt nicht nur eine starke Nachhaltigkeit sicher, er ermöglicht noon.ch immer wieder, neue Projekte zu evaluieren und so den Hilfseffekt maximal auszuweiten. Mehr dazu im Kernthema weiter unten.

So hatten wir im Jahr 2009 die Gelegenheit, ein Projekt nach 3 Jahren in die Selbstständigkeit zu entlassen und gleichzeitig eine weitere Partnerschaft mit einem neuen Hilfsprojekt einzugehen. Alle übrigen Projekte konnten erfolgreich begleitet und unterstützt werden und haben in dieser Zeit beachtliche Fortschritte erzielt.

Auch innerhalb des Vereins haben sich einige Änderungen ergeben; so konnten wir drei weitere aktive Mitglieder und eine Ambassadorin gewinnen und haben einige Neuerungen in Struktur, Organisation und Abläufen umgesetzt.

Der Motor für alle diese Entwicklungen wird jedoch nur dank den Spenderinnen und Spendern bei Bewegung gehalten, wofür ich hier im Namen von noon.ch mein ganz herzliches Dankeschön aussprechen will. Die Treue zu unserem Verein mit dem Vertrauen in unser Tun spornt uns immer aufs Neue an und bekräftigt uns, diese Ideologie weiterzuführen.

Auf den folgenden Seiten berichte ich Euch im Detail über die Entwicklungen im Laufe des vergangenen Jahres.

Also danke ich Euch noch einmal und freue mich, wenn Ihr noon.ch auch in Zukunft begleiten werdet.

Herzliche Grüsse



Adrian R. Plattner
Präsident noon.ch

*«Die Arbeit,
die wir tun, ist
nur ein Tropfen
im Ozean.
Aber gäbe es
diesen Tropfen
nicht, würde
er im Ozean
fehlen.»*

(Mutter Teresa)

NB: Ich freue mich über all' Eure Feedbacks, Anregungen oder Fragen.

1. Fokusthema: Kontinuität in der Nachhaltigkeit

«Hilfe zur Selbsthilfe» wird zu Recht als die nachhaltigste Form der Unterstützung bezeichnet. Denn sie ermöglicht nicht nur einen echten, unmittelbaren Beitrag zur Verbesserung von Ernährungs-, Ausbildungs- und Lebensbedingungen, sondern verschafft den Betroffenen eine Möglichkeit, die Aufrechterhaltung dieser Werte selbst zu sichern. Reine Hilfsempfänger werden so zu Unternehmern mit Selbstverpflichtung für ein gesamtes Projekt. Vielfach zeigt es sich im Laufe einer Entwicklung dann so, dass passive, lethargische Einstellungen einer Mischung aus Verantwortlichkeit und Engagement weichen.

Im Rahmen der Projekte von noon.ch soll dieses Prinzip dazu verhelfen, dass Projektverantwortliche sich mithilfe unserer Finanz- und Beratungshilfe in die Lage versetzen, dem Projekt einen substanziellen Boden zu verschaffen, welcher eine langfristige Weiterführung ermöglicht. Hier stelle ich Euch zwei konkrete Beispiele aus unseren Projekten vor:

- Mit Bienen zur Selbstversorgung: Der Kauf von einigen Tausend Bienen durch noon.ch führte dazu, dass ein Projekt über den Verkauf von Honig und Waben zu 100% finanziert werden kann (*Hilfsprojekt Varun*)
- Beschäftigung der Mütter: Erwerb von vier Nähmaschinen, mit welchen Mütter der Kinder während des Unterrichts Kleider nähen und flicken können; dies generiert zusätzliche Mittelzuflüsse (*Hilfsprojekt Amba*).

Man muss hier natürlich bedenken, dass nicht alle Projekte dieselbe Ausgangslage aufweisen um eigene Mittel zu generieren. So kann beispielsweise das Projekt **«Shraddha»**, welches geistig behinderten Kindern ein soziales Umfeld mit minimaler Ausbildung ermöglicht, kaum je vollständig selbsttragend sein; die (starke) Behinderung der Kinder erfordert sehr viel Aufwand und hinterlässt nur einen sehr kleinen Handlungsspielraum.

Mit **«Amba Foundation»** konnte noon.ch vor wenigen Monaten bereits das dritte Projekt seit 2005 in die Selbstständigkeit entlassen. Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg und sehen uns gleichzeitig wieder gefordert, ein entsprechendes Nachfolgeprojekt evaluieren zu können. Und genau in diesem Kreislauf verkörpert sich auch unser Verständnis für eine Maximierung der Spendenhilfe unter Wahrung der bestmöglichen Nachhaltigkeit.

2. Projektreport 2009

Gyan Jyoti

- Das Projekt «Gyan Jyoti» - gegründet durch NGO NATURE - wird im Dezember 2008 durch Nicole Steiner besucht. In der Folge kann eine Basis für diese neue Zusammenarbeit geschaffen werden; diese besteht nun seit Sommer 2009.
- Zweck: Kindern aus des Slums von Delhi mit den nötigen Grundfähigkeiten sowie Allgemeinwissen auszubilden um sie bei der Eingliederung in die Gesellschaft zu unterstützen.



Shraddha

- Um rund um 25 behinderte Kinder im Grossraum von Varanasi kümmert sich auch im Jahr 2009 das Hilfsprojekt *Shraddha*. Eine der grössten Herausforderungen besteht dabei, die (meist armen) Eltern dazu zu motivieren, dass sie ihre Kinder regelmässig am Schulbetrieb teilnehmen lassen.
- Neben dem alltäglichen Betrieb im Center organisiert *Shraddha* immer wieder Aktivitäten im Freien für die Kinder, z.T. auch mit befreundeten NGOs.
- Einer der Projektleiter, Anil Kumar, konnte kürzlich eine Weiterbildung abschliessen, welche ihm nun eine gezieltere Arbeit mit gehörlosen Kindern ermöglicht.

Concern for Humanity

- Im zweiten Jahr der Zusammenarbeit mit noon.ch kann das Hilfsprojekt *Concern for Humanity* (CFH) in 2009 eine kontinuierlich gute Anwesenheitsrate der Kinder verzeichnen. Die Lehrkräfte zeigen nach wie vor viel Engagement und Teamarbeit in der Planung und Gestaltung des Unterrichts.
- Als neutrale Kontrollinstanz erfolgen vor Ort Besuche der Institute durch ASHANET.
- noon.ch wirkt bei der Erstellung eines Dokumentarberichtes mit, welcher das Portrait eines Mädchens aus CFH zum Thema macht. Das Magazin TUT plant eine Publikation dieses Berichts.

SADRAG (Social and Development Research)

- Das *Learning and Support Centre (LSC) in Aghapur (Noida)* kann im April 2009 eine weitere Klasse einschulen. 38 von 42 Kindern sind erfolgreich in Schulen platziert und werden vom LSC aus weiter betreut. Von den vier nicht eingeschulten Kindern werden zwei im Juli zurück erwartet, bei den anderen beiden verweigern die Eltern den Eintritt in die Schule. SADRAG ist mit diesen Eltern in Kontakt.
- SADRAG fördert Kontakt und Austausch unter den verschiedenen LSC. So werden zahlreiche Zusammenkünfte organisiert, an welchen die Kinder ganz bewusst durchmischt zu Teams formiert werden.

Amba Foundation

- Amba stellt eine Erfolgsgeschichte für noon.ch dar: Nach 5 Jahren Zusammenarbeit steht das Projekt nun auf soliden Füissen und kann auch ohne weitere Unterstützung von noon.ch weiter bestehen. Und genau dies ist das Ziel von noon.ch: Kleinen Projekten zur Selbstständigkeit verhelfen.

3. Verein noon.ch

Personelles und Internas

Sehr zur Freude des Vereins wollen die drei bisherigen Ambassadoren Sabine Ackermann, Dominic Rau und Nicole Steiner ihr Engagement verstärken und werden als aktive Mitglieder mit Projektverantwortung aufgenommen. Ebenfalls weitere Unterstützung erhalten wir mit Jacqueline Siegfried, die als Ambassadorin für noon.ch tätig wird.

Im Frühling 2009 werden zudem die vollumfänglich überarbeiteten Vereinstatuten in Kraft gesetzt.



Finanzen

Das mit rund 100 Spenden generierte Volumen in der Höhe von CHF 21 565 weist einen deutlichen Rückgang im Vorjahresvergleich auf und pendelt sich auf 2007-er Niveau ein. Hintergrund dafür sind primär einige sehr hohe Einmalzahlungen, die in 2009 nicht wiederholt werden können. Des Weiteren lässt sich vermuten, dass wir hier die Wirtschaftskrise auch etwas zu spüren bekommen.

Unsere Politik im Umgang mit monetären Reserven ermöglicht uns jedoch, dass wir die Projektunterstützung um annähernd 30% ausweiten können. Dies natürlich wie immer unter der Bedingung, dass die Gelder bedürfnisgerecht und kontrolliert eingesetzt werden.

Im Detail wurde der Gesamtbetrag in der Höhe von CHF 19 718 in die folgenden Projekte investiert:

- Gyan Jyoti (CHF 1199)
- Shraddha (CHF 2063)
- Concern for Humanity (CHF 3727)
- SADRAG (CHF 5199)
- Amba Foundation (CHF 7530)

Ausblick 2010

Mit der gewohnten Ausrichtung wird noon.ch auch das sechste Vereinsjahr angehen. Währenddem die kontrollierte Weiterführung der Projektarbeit nach wie vor höchste Priorität genießt, wird (aufgrund Ausscheiden von Amba) voraussichtlich wieder etwas Raum für ein neues Projekt bestehen. Allerdings können sich diese Prozesse stark in die Länge ziehen, da wir uns in der Evaluation von Projekten viel Zeit nehmen müssen.

Ebenfalls beibehalten werden die Grundvorstellungen des Vereins bezüglich Ideologie, Wertvorstellungen und Versprechen gegenüber Spendern (siehe dazu unten) insbesondere für den Umgang mit Spendengeldern.

Alle weiteren Details unter www.noon.ch/finanzen.

4. Unser Versprechen an Spender

«Der Motor für alle diese Entwicklungen wird jedoch nur dank den Spenderinnen und Spendern bei Bewegung gehalten.»

Als Mitglieder von noon.ch werden wir mit jedem Spendefranken aufs Neue verpflichtet, diesen zu ganzen Teilen und absolut verantwortungsvoll einzusetzen. Daraus ergeben sich die folgenden Grundsätze:

- Jeder gespendete **Franken fließt 1:1 und direkt** in die unterstützten Projekte und ermöglicht dadurch eine direkte Hilfe gegen Armut in Indien. Sämtliche Spesen und Vereinsauslagen (wie Projektreisen, Bankgebühren, Porti etc.) werden vom Vereinsvorstand getragen.
- Finanzielle Unterstützungen werden über das Jahr gestaffelt vergütet, nachdem **der Verwendungszweck der letzten Zahlung dokumentiert** (Quittungen, Bilder, Berichte, etc.) und **der geplante Einsatz für die nächste Tranche beschrieben** (und auch gebilligt) wurde. Zusammen mit regelmässigen Besuchen vor Ort ergibt dies einen Kreislauf der bestmöglichen Kontrolle.

noon.ch führt darüber hinaus eine absolut transparente Berichterstattung inklusive offen gelegter Buchhaltung. Auf der Website kann jederzeit Einsicht in detaillierte Finanzinformationen und Statistiken genommen werden: www.noon.ch/finanzen.